

Das geht in die Geschichte der Musikgesellschaft ein

Am 24. Mai trafen wir von der Musikgesellschaft Hallau uns um halb neun auf der Bank/Post in Hallau mit unseren Instrumenten im Gepäck, was ja das Wichtigste für uns Musiker ist. Da schlich sich schon die erste Panne ein... Unser Saxofonist hatte sein Instrument zu Hause vergessen. Zu seinem Glück hat er es noch vor der Abfahrt bemerkt, aber zu seinem Pech wohnt er noch nicht in Hallau.

So fuhren wir vorerst ohne Urs nach Rheinau zur Musikinsel, wo wir zum Auftakt der Einweihungsfeier ein Ständchen spielten. Da fiel uns plötzlich auf, dass eine von unseren Flötistinnen fehlte. Wie sich später herausstellte, hatte unser Schlagzeuger doch glatt vergessen, sie mitzunehmen. Dafür war Urs mit Instrument wieder bei uns. Nach einem feinem Apéro ging's weiter nach Appenzell ins Restaurant Eggli zum Zümis. Doch bevor wir losfahren konnten, bemerkte Remo, dass noch eine Klarinette neben dem Car lag. Da hatte doch die Musikantin den leeren Instrumentenkoffer eingeklappt. Tja, noch mal gut gegangen.

Angekommen im Eggli bekamen wir ein feines Mittagessen und den einen oder anderen Hauskaffee oder ein Dessert. Als Moni ihre Springkünste auf dem Trampolin vorgeführt hatte und Andi mit dem Flattieren des Geissbockes fertig war, konnten wir über den Stoons ins St. Galler Rheintal fahren. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, fuhr uns unser Chauffeur nach Diepoldsau ans St. Galler Kantonale Musikfest, um den Abend mit Festen zu verbringen. Das war eine Stimmung! Wer müde war, ging



Fröhliche Gesichter bei der Reise der Musikgesellschaft Hallau mit dem Höhepunkt St. Galler Kantonales Musikfest.

um 22.45 Uhr mit dem Car zurück ins Hotel. Die Unermüdlichen mussten halt später den Bus nehmen.

Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren wir wieder ans Musikfest, und wie der Name schon sagt, ging es jetzt um Musik. Um 12.00 Uhr spielten wir zuerst unser Selbstwahlstück «Robinson Crusoe», mit dem wir 84,33 Punkte und gleich danach mit dem Aufgabensstück «Broadway Nights» 91,00

Punkte von 100 möglichen erzielten.

Somit erreichten wir in der 3. Stärkeklasse Harmonie den ersten Rang mit 87,67 Punkten. In der Kategorie Marschmusik traten wir mit dem Marsch «Gruss aus Herisau» an und holten 79,67 Punkte, was uns den zweiten Rang einbrachte. Somit geht die Teilnahme am Musikfest 2014 in Diepoldsau positiv in die Vereinsgeschichte ein.

Vielen Dank, liebe MG-Hallauer, für Euren unermüdlichen Einsatz in den letzten Wochen, es hat sich gelohnt! Vielen Dank, Steffi Hochuli, Robi Schaad und Sven Weisshaupt, für Euer Mitmachen! Ein ganz grosser Dank geht an unseren Dirigenten Remo Arpagaus, er hat ja die ganze Arbeit mit uns. Danke, Remo.

Bild zvg

Nadja Velten